



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**HIGHTECH  
STRATEGIE** 2025  
Köpfe. Kompetenzen. Innovationen.

# WIR! – Wandel durch Innovation in der Region

Ein „Innovation & Strukturwandel“-Programm

**Zweite Förderrunde**  
für Bewerber aus strukturschwachen  
Regionen in ganz Deutschland



# Innovationen für ein gutes Leben

## Innovationskraft ist der Motor für Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland

Innovationen haben Deutschland erfolgreich gemacht. Damit Engagement und Erfindergeist weiterhin hier zu Hause sind, müssen wir heute handeln. Wir müssen gewappnet sein für gesellschaftliche Veränderungen, rasanten technologischen Wandel und starke internationale Konkurrenz. Die Bundesregierung stellt sich diesen Herausforderungen mit der Hightech-Strategie 2025.

Alle Bundesministerien ziehen an einem Strang, um Wissen zur Wirkung zu bringen und Fortschritt zu ermöglichen, der in der Lebenswelt der Menschen spürbar wird.

In ihren drei Handlungsfeldern „Gesellschaftliche Herausforderungen“, „Deutschlands Zukunftskompetenzen“ und „Offene Innovations- und Wagniskultur“ legt die Hightech-Strategie 2025 einen Schwerpunkt auf offene Innovations- und Transferprozesse, um eine Vielzahl von Akteuren zu ermutigen, den Fortschritt aktiv mitzugestalten.

Der Kampf gegen den Krebs, deutlich weniger Plastik in der Umwelt oder gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland: Gemeinsam mit Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft wollen wir innovativ und im Dialog an diesen Zielen arbeiten.

[hightech-strategie.de](https://hightech-strategie.de)

Die Zukunftsthemen der Hightech-Strategie 2025:



### Wirtschaft und Arbeit 4.0

Wir nutzen die Digitalisierung, um die Arbeitswelt im Sinne der Menschen zu gestalten – für starke Unternehmen und gute Arbeit.



### Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energie

Wir zeigen Wege in eine nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise auf, um die Vielfalt der Natur zu erhalten und Ressourcen zu schonen.



### Stadt und Land

Wir fördern gleichwertige Lebensverhältnisse im ganzen Land und greifen auf die regionalen Kompetenzen und die Kreativität vor Ort zurück.



### Gesundheit und Pflege

Wir setzen auf eine leistungsstarke Gesundheitsforschung, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben ermöglicht.



### Mobilität

Wir stärken die Mobilität für eine intelligente Fortbewegung nach den Bedürfnissen der Menschen und für den Schutz des Klimas.



### Sicherheit

Wir bauen die zivile Sicherheitsforschung für eine freie Gesellschaft aus – etwa zur Bekämpfung von Cyberkriminalität oder zum Schutz der Infrastruktursysteme.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
---------	---

---

Das Förderprogramm WIR!	3
-------------------------	---

---

Welche Ziele verfolgt „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“?	3
Wer kann gefördert werden?	4
Welche Innovations- und Technologiefelder werden gefördert?	4
Was ist eine WIR!-Region?	5
Wie erfolgt die Förderung?	5
Wie und in welcher Höhe wird gefördert?	6
Wie verläuft das Antrags- und Auswahlverfahren?	6
Was sind die wichtigsten Bestandteile der Skizze?	7
Nach welchen Kriterien werden die eingereichten Projektskizzen bewertet?	8
Wer berät, informiert und kann Ihnen Tipps geben?	8

Leitfaden für die Erstellung der Skizze	10
---	----

---

Impressum	17
-----------	----

---

# Vorwort

Innovationen tragen dazu bei, Wirtschaftswachstum und Wohlstand in unserem Land zu sichern. Die Voraussetzungen für erfolgreiche Innovationsprozesse sind allerdings regional zum Teil sehr unterschiedlich. Die strukturschwachen Regionen in Deutschland, in denen rund 40 Prozent der Bevölkerung leben, stehen dabei vor besonderen Herausforderungen. Was es braucht, sind engagierte Partnerinnen und Partner, die die Stärken ihrer Region kennen und aufgreifen und damit einen Wandel durch Innovation einleiten. Genau hier setzt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit seiner Programmfamilie „Innovation & Strukturwandel“ an, die aus verschiedenen, aufeinander abgestimmten Programmen besteht.

„WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ richtet sich vor allem an Regionen, die nicht zu den großen Wirtschafts- und Innovationszentren gehören. Denn auch hier bestehen zum Teil erhebliche Innovationspotenziale, die für einen nachhaltigen regionalen Strukturwandel aktiviert werden können. Dazu fördert WIR! breite, interdisziplinäre Bündnisse aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, die neue strategische Ansätze für ihre Region entwickeln und so die regionalen Innovationspotenziale in die Zukunft überführen.

Dieser Prozess ist mit vielen Herausforderungen verbunden, birgt aber mindestens ebenso viele Chancen. Er erfordert Kreativität, Weitblick und die Bereitschaft, in offenen Innovationsprozessen an neuen Ideen zu arbeiten. Wenn aus dieser Zusammenarbeit Neues erwächst, entsteht ein echtes „WIR!-Gefühl“, von dem starke Impulse in die ganze Region ausgehen!

Ihr Bundesministerium für Bildung und Forschung

# Das Förderprogramm WIR!

Jede Region – und mag sie noch so strukturschwach sein – hat ihre eigenen Stärken. Das können traditionelle Branchen sein, ein gewachsenes Know-how, vor allem aber mutige Menschen, die in ihrer Region etwas bewegen wollen – auch und gerade wenn sie noch keine Erfahrung mit Förderprogrammen haben. Für diese Regionen und Menschen ist „WIR! – Wandel durch Innovation“ gemacht. In vielen Regionen in ganz Deutschland soll das Programm den Grundstein für einen nachhaltigen Strukturwandel durch Innovationen legen.



## Welche Ziele verfolgt „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“?

„WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ soll strukturschwachen Regionen jenseits der bestehenden Wirtschafts- und Innovationszentren starke neue Impulse geben, die regionale Innovationsfähigkeit erhöhen und langfristig Perspektiven für Wachstum und Beschäftigung schaffen. Dazu braucht es integrierte strategische Ansätze, die Forschung, Entwicklung und Innovation in den Mittelpunkt stellen und deren großes Potenzial für Wirtschaftskraft und Lebensqualität nutzen. Dabei sollen die bereits vorhandenen Stärken der Region angemessen berücksichtigt und weiterentwickelt werden. Zudem ist es wichtig, dass möglichst viele verschiedene regionale Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft diesen Wandel aktiv mittragen.

### Innovation & Strukturwandel

„WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ gehört zur Programmfamilie „Innovation & Strukturwandel“, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung den Wandel in strukturschwachen Regionen unterstützen will. „Innovation & Strukturwandel“ soll neue Impulse setzen, die regionale Wettbewerbsfähigkeit verbessern und Beschäftigungsperspektiven schaffen. Um dies zu erreichen, unterstützen die verschiedenen Programme strategische Bündnisse aus Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und weiteren Akteuren dabei, die regional vorhandenen Innovationspotenziale zu nutzen und weiterzuentwickeln. Als Bestandteil des BMBF-Konzepts „Chancen.Regionen“ leistet die Programmfamilie einen wichtigen Beitrag zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Deutschland.



### Wer kann gefördert werden?

WIR! soll die Formierung breiter, interdisziplinärer und branchenübergreifender Bündnisse anregen, in die sich ganz unterschiedliche regionale Akteure einbringen. Dazu gehören neben Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen auch innovationsunerfahrene Akteure aus der Zivilgesellschaft und der öffentlichen Verwaltung. Dabei können und sollen sich die Bündnisse dynamisch entwickeln und grundsätzlich offen sein für neue Kooperationen und neue Ideen.



### Welche Innovations- und Technologiefelder werden gefördert?

Das Förderprogramm ist themenoffen angelegt, d. h., die WIR!-Bündnisse sollen das für sie relevante Innovationsfeld jeweils selbst definieren. Es soll eine besondere Bedeutung für einen innovationsbasierten Strukturwandel in der jeweiligen Region haben. Das sind meistens Themenbereiche, in denen die Region bereits über wirtschaftliche, wissenschaftliche, technologische oder gesellschaftliche Kompetenzen verfügt und die zudem ein hohes Innovationspotenzial aufweisen. Gleichwohl sollen die Themen in den Innovationsfeldern der Zukunft liegen und auch zu Lösungen für globale Herausforderungen beitragen.

Das Verständnis für Innovationen, das WIR! zugrunde liegt, ist breit und umfassend. Innovationen können z. B. technologische, organisatorische, Produkt-, Dienstleistungs- und Geschäftsmodellinnovationen sein, aber auch soziale Innovationen.





### Was ist eine WIR!-Region?

Die WIR!-Bündnisse formieren sich in einer strukturschwachen Region, deren Definition sich nach der Fördergebietskulisse der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) richtet. Die Abgrenzung der WIR!-Region sollte sich aus ihren wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Merkmalen sowie aus funktionalen und inhaltlichen Verbindungen der Akteure ergeben. Die WIR!-Region kann daher auch nicht strukturschwache Gebiete einschließen und es können auch überregionale Akteure aus nicht strukturschwachen Regionen in den Bündnissen mitarbeiten.

WIR! zielt vor allem auf Regionen jenseits der großen Innovations- und Wirtschaftszentren wie z. B. der ländliche Raum, Berg- und Küstenregionen, viele Mittel- und Oberzentren sowie altindustrielle Ballungsräume und die strukturschwachen Braunkohleregionen. Bündnisse aus Regionen, die bereits ein sichtbares Profil in bestimmten Innovationsfeldern entwickelt haben, können nur gefördert werden, wenn sie sich deutlich von der bisherigen Entwicklungsrichtung abheben.

**TIPP:** Unter [innovation-strukturwandel.de/gebietsabgrenzung](https://www.innovation-strukturwandel.de/gebietsabgrenzung) können Sie herausfinden, welche Gemeinden bzw. Teile davon in strukturschwachen Regionen (gemäß GRW) liegen.



### Wie erfolgt die Förderung?

Die WIR!-Förderung erfolgt in zwei Phasen:

1. Für die Konzeptphase werden ca. 40 Bündnisse ausgewählt. Innerhalb von neun Monaten analysieren diese die regionalen Potenziale und erarbeiten ein strategisch orientiertes Innovationskonzept (WIR!-Konzept) für ihre jeweilige Region. Die Konzeptphase dient auch dazu, weitere Partner zu gewinnen sowie die Organisation und das Management der zukünftigen Zusammenarbeit im Bündnis vorzubereiten.
2. Nach Abschluss der Konzeptphase werden aus diesem Kreis ca. 25 Bündnisse mit besonders vielversprechenden WIR!-Konzepten ausgewählt. Diese können in einer gut sechsjährigen Umsetzungsphase relevante Vorhaben durchführen, die sie aus ihrer Bündnisstrategie ableiten. Parallel dazu erhalten sie eine Förderung für das Management des Bündnisses und die kontinuierliche weitere Strategiearbeit.



### Wie und in welcher Höhe wird gefördert?

Für die Konzeptphase können in jedem Bündnis ein Einzelvorhaben oder ein Verbundvorhaben mit maximal drei Zuwendungsempfängern mit einer Fördersumme von insgesamt maximal 250.000 Euro und einer Laufzeit von maximal neun Monaten zur Ausarbeitung des WIR!-Konzepts beantragt werden.

In der Umsetzungsphase werden verschiedene Projekte mit einer Dauer von je bis zu drei Jahren gefördert. Die Fördermittel, die den Bündnissen dafür insgesamt zur Verfügung stehen, richten sich nach dem spezifischen Förderbedarf zur Adressierung des jeweiligen Innovationsfelds und der Möglichkeit, auch andere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. In den ersten beiden Jahren werden den Bündnissen jeweils maximal acht Mio. Euro zur Verfügung gestellt; über die Bereitstellung weiterer Fördermittel wird nach der Zwischenbegutachtung im dritten Jahr der Umsetzungsphase entschieden.

Im Rahmen dieser Richtlinie werden Zuwendungen grundsätzlich als nicht rückzahlbare Zuschüsse im Wege der Projektförderung gewährt. Ausgeschlossen sind Ausgaben für Baumaßnahmen und Großinvestitionen.



### Wie verläuft das Antrags- und Auswahlverfahren?

Das Antrags- und Auswahlverfahren ist wettbewerblich und mehrstufig angelegt:

Einreichung der Projektskizze beim Projektträger (bis 1. Februar 2020)

Auswahl von ca. 40 Initiativen für die Konzeptphase (voraussichtlich am 15. April)

Einreichung der formalen Förderanträge für die Konzeptphase durch die ausgewählten Initiativen beim Projektträger (bis 31. Mai 2020)

Erarbeitung der WIR!-Konzepte durch die ausgewählten Initiativen und Einreichung beim Projektträger (bis 31. Mai 2021)

Auswahl von ca. 25 Initiativen für die Umsetzungsphase (voraussichtlich Mitte 2021)

Zwischenbegutachtung der Initiativen (voraussichtlich Mitte 2023 bis Mitte 2024)

Ende der Umsetzungsphase (Ende 2027)

Folgende Akteure sind im Bewerbungsverfahren für die Konzeptphase antragsberechtigt:

- Hochschulen und außeruniversitäre Bildungs- und Forschungseinrichtungen
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- gemeinnützige Organisationen, Gebietskörperschaften sowie sonstige Einrichtungen wie z. B. Stiftungen, Vereine und Verbände

Der federführende Einreicher der Skizze muss eine Betriebsstätte oder Niederlassung in der WIR!-Region haben.

Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Großunternehmen müssen ihre Skizze gemeinsam mit mindestens einem weiteren Partner einreichen, da WIR! auf die Formierung möglichst breiter Bündnisse abzielt.



### Was sind die wichtigsten Bestandteile der Skizze?

- Abgrenzung von Region, Innovationsfeld sowie dessen Bedeutung für den regionalen Strukturwandel
- Darstellung der Innovationspotenziale, Hemmnisse, langfristigen Entwicklungsziele, geeigneten Lösungsansätze, Akteurskonstellation und Bündnisorganisation
- Darstellung des geplanten Prozesses zur Entwicklung des WIR!-Konzepts
- Skizzierung des Fördervorhabens in der Konzeptphase
- vorläufige Abschätzung der Fördermittel für die Umsetzung des WIR!-Konzepts
- Belege über die Unterstützung der Akteure (z. B. entsprechende Unterstützungsschreiben)





### Nach welchen Kriterien werden die eingereichten Projektskizzen bewertet?

Bei der Bewertung und Auswahl der Projektskizzen legt das BMBF besonderen Wert u. a. auf folgende Aspekte:

- Plausibilität der Darstellung des Profils der WIR!-Region hinsichtlich räumlicher Abgrenzung, vorhandener Innovationspotenziale und Kompetenzen
- Erkennbarkeit einer angemessenen Innovationshöhe; wirtschaftliche, wissenschaftliche bzw. gesellschaftliche Aktualität des Innovationsfelds
- Relevanz des adressierten Innovationsfelds und der formulierten Zielstellung für den regionalen Strukturwandel in dieser Region
- Eignung und Kohärenz der skizzierten Strategie und der Lösungsansätze vor dem Hintergrund der beschriebenen Zielsetzungen
- Neuheitsgrad der thematischen und methodischen Ansätze für die Region
- Plausibilität und Zielorientierung des vorgeschlagenen Prozesses zur Erstellung eines WIR!-Konzepts
- Zusammensetzung des Bündnisses in der Konzeptphase sowie Plausibilität der geplanten Vorgehensweise, um weitere regionale (insbesondere auch innovationsunerfahrene) Partner für das Bündnis zu gewinnen
- Angemessenheit der Einbindung überregionaler Akteure
- Nachvollziehbarkeit des beschriebenen Bedarfs an Fördermitteln
- Aussagekraft und Individualität der vorgelegten Unterstützungsschreiben



### Wer berät, informiert und kann Ihnen Tipps geben?

Für spezifische Fragen ist der derzeit beauftragte Projektträger zuständig:

Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH  
Geschäftsbereich GTI, Postfach 61 02 47, 10923 Berlin  
Ansprechpartner: Dr. Thomas Reimann  
Tel.: 030 20199-404  
E-Mail: PtJ-WIR@fz-juelich.de

Erstberatung zur generellen Eignung der Förderinitiative:

Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes  
Beratungstelefon: 0800 2623008 (kostenfrei)  
E-Mail: [beratung@foerderinfo.bund.de](mailto:beratung@foerderinfo.bund.de)



# Leitfaden für die Erstellung der Skizze

**Das Bewerbungsverfahren von WIR! ist mehrstufig angelegt. In der ersten Stufe werden auf Basis von Skizzen diejenigen Bündnisse ausgewählt, die eine Förderung in der neunmonatigen Konzeptphase erhalten.**

**Das vorliegende Dokument dient als Leitfaden zur Erstellung dieser Skizzen. Es wird dringend empfohlen, der hier vorgeschlagenen Gliederung zu folgen und die Hinweise zu jedem Abschnitt zu beachten. Die jeweils zugeordneten Leitfragen geben zusätzliche Orientierung darüber, welche Informationen in den jeweiligen Abschnitten besonders relevant sind.**

## **1. Die Basis des Bündnisses**

Zentrale Elemente jeder WIR!-Initiative sind die vom Bündnis definierte WIR!-Region und das Innovationsfeld, das von den Partnern gemeinsam bearbeitet werden soll. Sie bilden die Basis des Bündnisses, die in diesem Abschnitt zu beschreiben und plausibel darzulegen ist.

### **1.1. Die Region**

Die Definition der Region der WIR!-Bündnisse soll sich natürlich aus den wirtschaftlichen, technologischen und wissenschaftlichen Strukturen sowie den spezifischen Kompetenzen des Bündnisses ergeben, die sich in den inhaltlichen und funktionalen Verbindungen zwischen den Partnern widerspiegeln. Die räumliche Abgrenzung der Region hängt damit von der jeweiligen Themen- und Zielstellung ab und soll durch das regionale Bündnis dargelegt werden. Mitunter können auch historische oder soziokulturelle Faktoren bei der Definition der WIR!-Region eine Rolle spielen. Die Abgrenzung ist keinesfalls an bestehende Verwaltungsgrenzen gebunden, insbesondere nicht an die von Bundesländern.



Wie wird die Region räumlich abgegrenzt?

Welche funktionalen Verbindungen oder Akteurskonstellationen begründen die Abgrenzung?

Vor welchen besonderen wirtschaftlichen und/oder gesellschaftlichen Herausforderungen steht die Region?

Welche regionalen Besonderheiten sind wichtig für die zukünftige Entwicklung (z. B. wichtige Wirtschaftszweige, Infrastruktur, besonderes wissenschaftliches, technologisches oder wirtschaftliches Know-how, wissenschaftliche und wirtschaftliche Traditionen)?

Wo befindet sich der Sitz der bisher einbezogenen Bündnispartner? (Hilfreich ist die Kennzeichnung der Standorte der Bündnispartner in einer Landkarte.)

## 1.2. Das Innovationsfeld

Als Innovationsfeld wird der Themen- bzw. Innovationsbereich bezeichnet, der durch das WIR!-Bündnis gestärkt werden soll. Das Innovationsfeld sollte ein hohes Potenzial aufweisen, zu einem nachhaltigen Strukturwandel in der Region beizutragen und die Innovations- und Wirtschaftskraft der Region mittel- und langfristig zu stärken. Hierfür müssen ausreichend Kompetenzen aus wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen in der Region vorhanden sein. Dabei sollte das Innovationsfeld interdisziplinär und branchenübergreifend ausgerichtet sein.



Wie lässt sich das Innovationsfeld beschreiben?

Welche Wissensgebiete, Branchen und Technologien gehören dazu?

Wie ist der aktuelle Entwicklungsstand des Innovationsfelds in der Region?

Welche besonderen Kompetenzen zur Entwicklung des Innovationsfelds sind in der Region und im Bündnis vorhanden?

Welche Bedeutung hat das Innovationsfeld für den Strukturwandel in der Region und die Entwicklung eines zukunftsfähigen regionalen Profils?

## 2. Die Zielrichtung

Bereits in der Skizze sollte die Zielrichtung des WIR!-Bündnisses in Grundzügen definiert werden. Dies betrifft die angestrebten kurz-, mittel- und langfristigen Entwicklungsziele sowie die notwendigen Aktivitäten zur Erreichung dieser Ziele. Auch die Zusammensetzung des Bündnisses und seine geplante Weiterentwicklung sollten dargestellt werden.

### 2.1 Innovationspotenziale

Aus der Beschreibung des Innovationsfelds sollten sich Innovationspotenziale ableiten lassen, die die Basis für das WIR!-Bündnis bieten. Neben den Innovationspotenzialen sind auch mögliche Hemmnisse für die Entwicklung darzustellen. Die Entwicklungsziele des Bündnisses sollen skizziert werden, ggf. für verschiedene Zeithorizonte.



Welche besonderen Innovationspotenziale verspricht das ausgewählte Innovationsfeld für die Region?

Welche Innovationsbereiche (z. B. technologische, organisatorische, soziale, Dienstleistungs- oder Geschäftsmodellinnovationen) erscheinen für das Innovationsfeld besonders relevant und aussichtsreich?

Welche Entwicklungsziele können angestrebt werden (wirtschaftlich, technisch, wissenschaftlich, gesellschaftlich)?

Was sind mögliche Hemmnisse zur Erschließung der Potenziale?

### 2.2 Lösungs- und Strategieansätze des Bündnisses

Damit ein regionaler Strukturwandel gelingt, müssen wissenschaftliche, technologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Perspektiven von den Bündnispartnern zusammengedacht und relevante Lösungsansätze in einer kohärenten Strategie zusammengeführt werden. Diese gilt es zwar erst in der Konzeptphase konkret auszuarbeiten, doch sollte die Skizze bereits erste Ideen darstellen, wie das Innovationsfeld strategisch bearbeitet werden könnte.



Welche Lösungsansätze erscheinen zur Stärkung bzw. Entwicklung des Innovationsfelds besonders relevant?

Wie könnte eine mögliche Strategie des Bündnisses aussehen?

Inwiefern unterscheiden sich die neuen Ansätze von bisherigen Entwicklungen in der Region?

### 2.3. Akteure

Die regionale, funktionale und organisatorische Konstellation der beteiligten bzw. ggf. noch benötigten Akteure sollte dargestellt und begründet werden. Für bereits fest eingebundene Partner sind aussagekräftige, individuelle Letters of Intent (LoI) im Anhang zur Skizze einzureichen.



Welche Partner sind bereits in das Bündnis eingebunden (Name, Sitz, Rechtsform)?

Welche Kompetenzen bringen die Partner ein?

In welcher Form besteht bereits eine Zusammenarbeit zwischen den Partnern?

Welche weiteren Akteure oder Akteursgruppen erscheinen noch wichtig für die Konzepterstellung bzw. -umsetzung?

### 3. Der Prozess der Konzepterstellung

In der Konzeptphase wird die Strategie bzw. das Konzept des WIR!-Bündnisses erarbeitet. In der Skizze ist darzustellen, wie dieser Prozess der Strategieentwicklung gestaltet werden soll. Dabei sollte sowohl die inhaltliche Zielstellung der Konzepterstellung als auch die vorgesehene organisatorische und methodische Form erläutert werden.



Welche zentralen Fragen sind im Prozess der Konzepterstellung zu klären?

Welche inhaltlich-fachliche und strategisch-methodische Expertise ist erforderlich und wie soll diese eingebunden werden?

Wie und durch wen soll der Prozess der Konzepterstellung organisiert werden?

Welche Methoden und Instrumente sollen in der Konzeptphase angewandt werden?

Wie wird sichergestellt, dass die Konzepterstellung auf breiter Basis im Bündnis und ggf. darüber hinaus in der Region erfolgt?

Wie sollen weitere Partner für das Bündnis gefunden und eingebunden werden?

### 4. Fördervorhaben für die Konzeptphase

In der Konzeptphase kann zur Ausarbeitung der WIR!-Konzepte ein Einzelvorhaben oder ein Verbundvorhaben mit maximal drei Zuwendungsempfängern gefördert werden. Dieses Vorhaben soll in der Skizze kurz umrissen werden.



Welcher bzw. welche Bündnispartner sollen das Vorhaben in der Konzeptphase durchführen?

Wie ist die grobe Arbeitsplanung?

Wie sieht die Finanzplanung aus?

### **5. Finanzabschätzung für die Umsetzungsphase**

Auf Basis der skizzierten Lösungsansätze und Maßnahmen sollte grob abgeschätzt werden, welche Finanzmittel für die spätere Umsetzung erforderlich wären. Wenn möglich sollte der Finanzbedarf nach verschiedenen Maßnahmenarten aufgeschlüsselt werden (z. B. FuE-Vorhaben, Innovationsmanagement, Nachwuchsförderung und Qualifizierung, nationales und internationales Kompetenzmarketing; siehe Förderrichtlinie Nummer 2.2). Mögliche weitere Finanzierungsquellen sind zu nennen.

### **6. Ansprechperson des Bündnisses**

Bei Einreichung der Skizze ist eine zentrale Ansprechperson für die weitere Korrespondenz im Auswahlverfahren zu benennen. Zudem sollte erläutert werden, welche Institutionen und Personen das Bündnis koordinieren. Hinweis: Im Interesse der Formulierung möglichst breit aufgestellter Bündnisse sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Großunternehmen als alleinige Einreicher von WIR!-Skizzen ausgeschlossen.



# Impressum

**Herausgeber**

Bundesministerium  
für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Nachhaltige regionale  
Innovationsinitiativen  
11055 Berlin

Diese Publikation wird als Fachinformation des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

**Bestellungen**

schriftlich an  
Publikationsversand der Bundesregierung  
Postfach 48 10 09  
18132 Rostock  
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de  
Internet: www.bmbf.de  
oder per  
Tel.: 030 182722721  
Fax: 030 18102722721

**Stand**

November 2019

**Gestaltung und Redaktion**

PRpetuum GmbH, München

**Druck**

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co.  
KG, 60386 Frankfurt am Main

**Bildnachweise**

Titel: iStock/balipadma, photocase.de/  
flo-flash

S. 4: Getty Images/suedhang  
S. 7: Getty Images/Westend61  
S. 9: Getty Images/Jed Share

[bmbf.de](http://bmbf.de)  
[innovation-strukturwandel.de](http://innovation-strukturwandel.de)

